

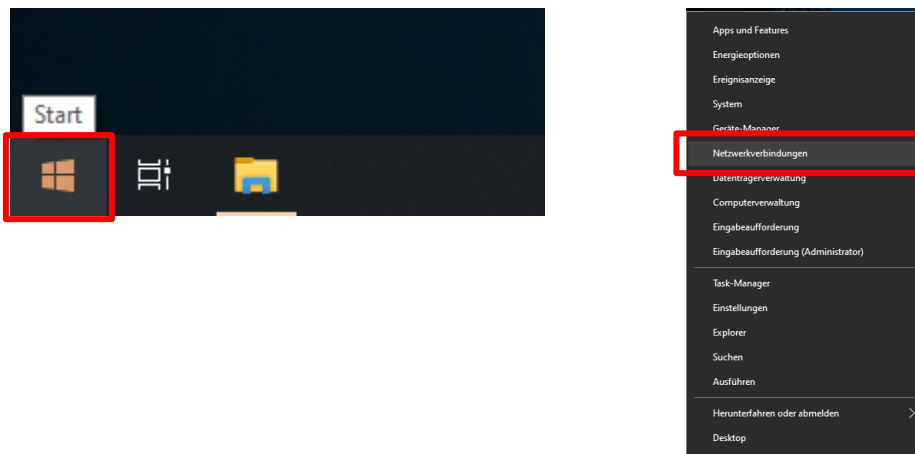
Portfreigabe für CrescNet-Client unter Windows 10

Um den CrescNet-Client unter Windows 10 in einer Praxis mit mehreren Arbeitsplätzen verwenden zu können, muss auf dem Arbeitsplatz, auf dem sich die CrescNet Datenbank befindet (Hauptrechner), ein Port in der Firewall freigegeben werden. Die Freigabe des Ports ermöglicht den anderen Arbeitsplätzen den Zugriff auf die Datenbank.

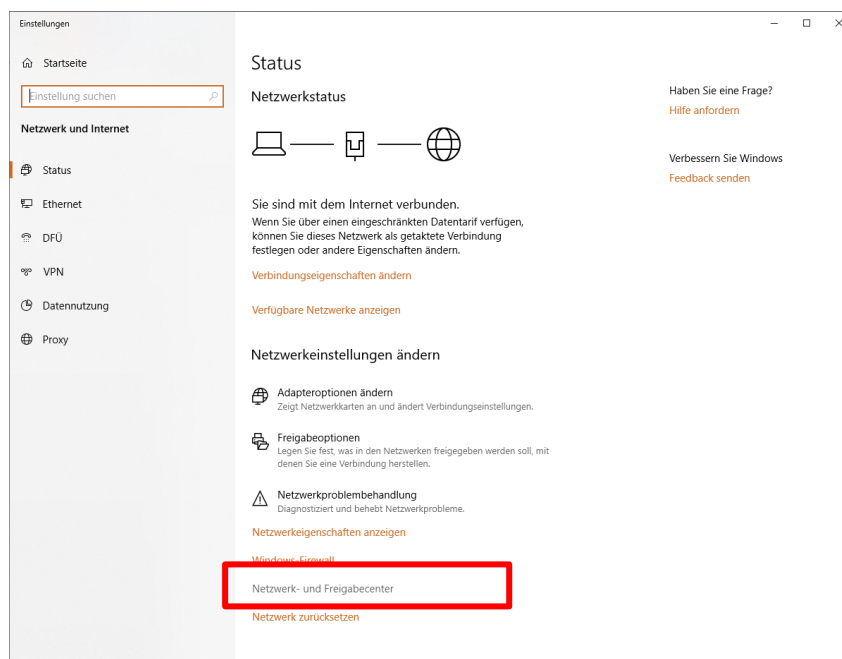
Der CrescNet-Client verwendet das Datenbank Management System (DBMS) Firebird, dass direkt mit der Client-Installation mitgeliefert wird. Der standardmäßig freizugebende Port dieses DBMS hat die Nummer 3050.

Bitte befolgen Sie die nachfolgenden Schritte um den Port 3050 auf dem Hauptrechner freizugeben:

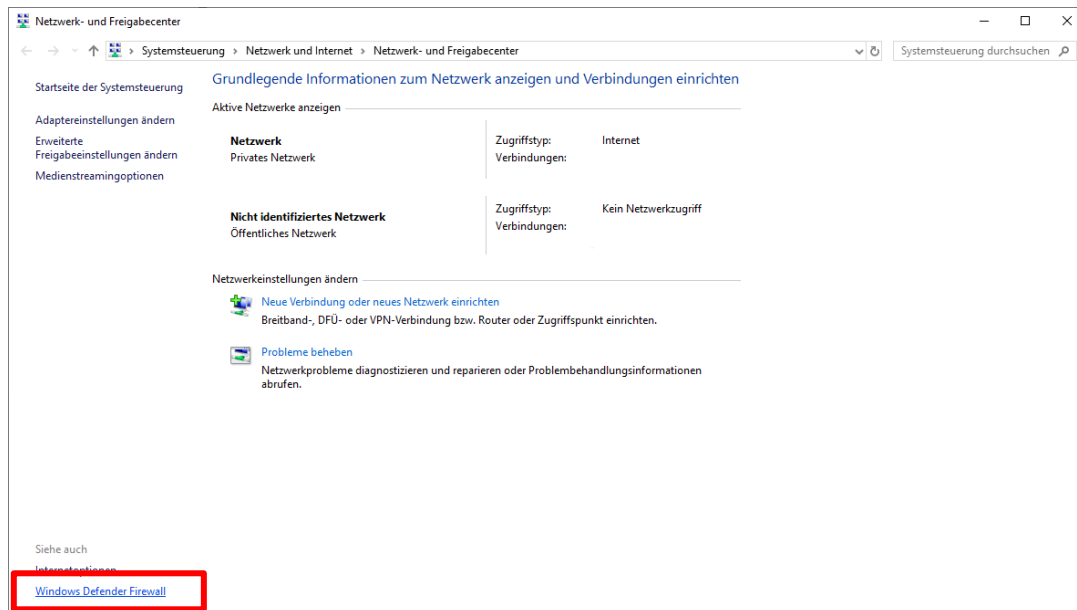
1. Klicken Sie mit der **rechten Maustaste** auf die „**Start**“ **Schaltfläche** unten links und wählen Sie in dem erscheinenden Menü den **Eintrag „Netzwerkverbindung“** aus.



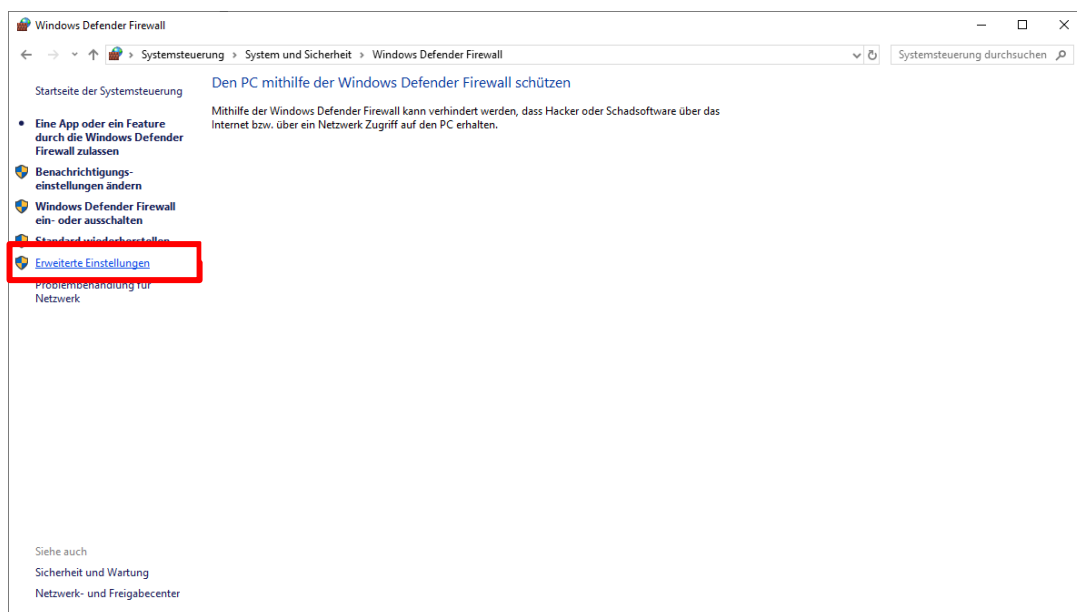
2. Klicken Sie in dem neuen Fenster auf „**Netzwerk- und Freigabecenter**“.



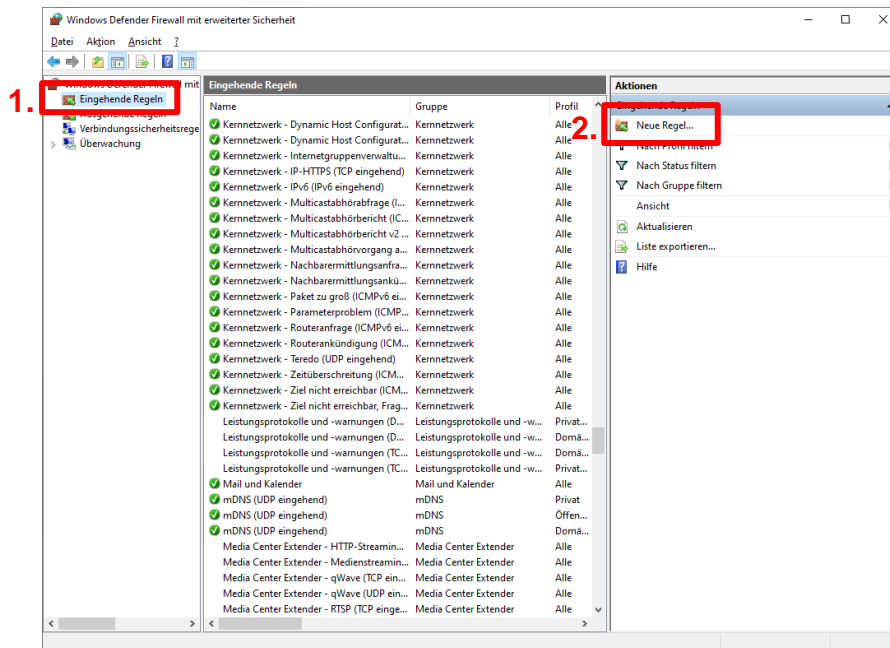
3. Klicken Sie im sich öffnenden Netzwerk- und Freigabecenter auf „**Windows Defender Firewall**“ unten links.



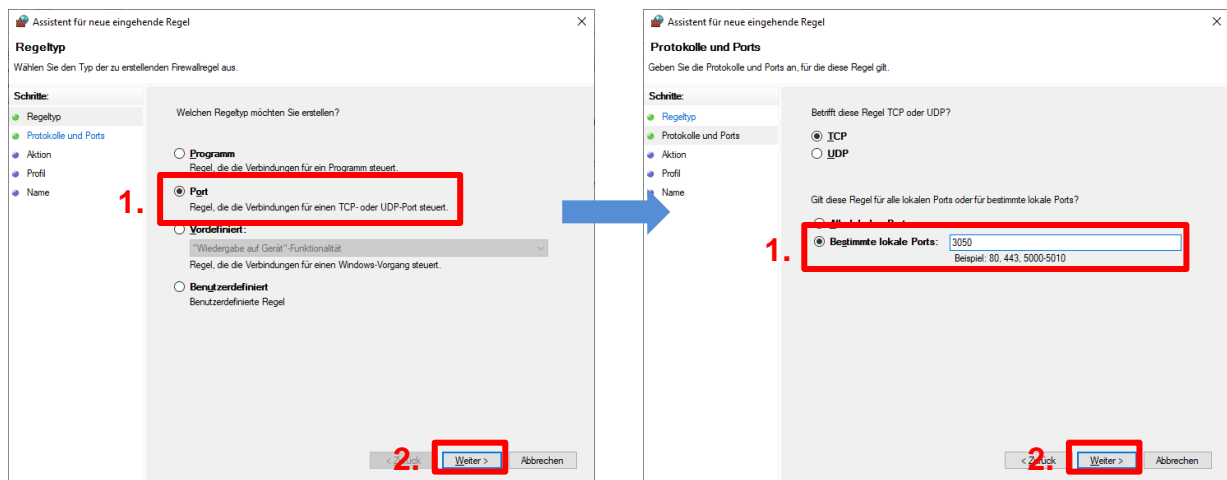
4. Klicken Sie nun auf der linken Seite des neuen Fensters auf „**Erweiterte Einstellungen**“.



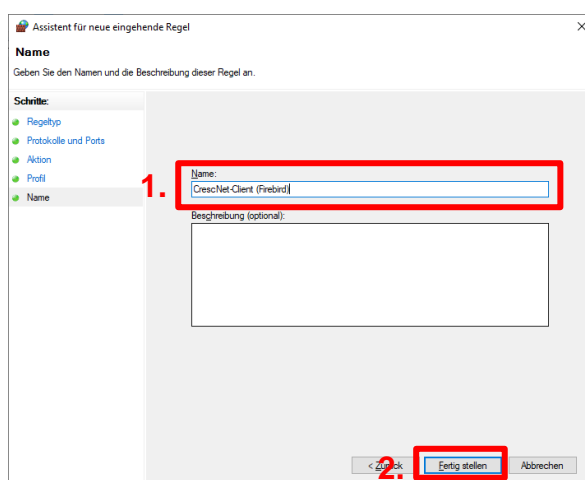
5. Klicken Sie nun in dem sich öffnenden Fenster „Windows Defender Firewall mit erweiterter Sicherheit“ zunächst auf der linken Seite auf den **Eintrag „Eingehende Regeln“** und anschließend auf der rechten Seite auf die **Schaltfläche „Neue Regel...“**.



6. In dem sich öffnenden Fenster „Assistent für eine neue eingehende Regel“ wählen Sie bitte **„Port“** aus und klicken anschließend auf **„Weiter >“**. Im nächsten Schritt geben Sie bitte die **Portnummer 3050 in das Eingabefeld** ein und klicken anschließend **dreimal auf „Weiter >“**.



7. Abschließend muss der Regel noch ein **Name** **vergeben** werden (z.B. „CrescNet-Client Firebird“) und mit **Klick auf „Fertig stellen“** die Regel gespeichert werden.



Die Einrichtung ist abgeschlossen und die CrescNet-Datenbank sollte nun auch von den anderen Arbeitsplätzen der Praxis erreichbar sein.